

Langjährige Leiterin der Handarbeitsgruppe ist verstorben

Laerer Heimatverein trauert um Monika Wilmer

LAER. Nach langer, schwerer Krankheit ist die langjährige Leiterin der Handarbeits- und Werkgruppe des Heimatvereins Laer, Monika Wilmer, verstorben.

Monika Wilmer hat die Handarbeits- und Werkgruppe im Jahr 2014 wiederbegründet. Unter ihrer Leitung gewann die Gruppe schnell an Zuwachs und so trafen sich nach kurzer Zeit bereits fünf Frauen im Haus Rollier, um dort immer am Dienstagnachmittag von 15 bis 18 Uhr ihren handwerklichen Tätigkeiten in geselliger Runde nachzugehen. Bei diesem Termin ist auch nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden von Monika Wilmer geblieben, berichtet der Heimatverein.

Aber nicht nur die gemeinsame Arbeit war Monika Wilmer immer sehr wichtig, sondern auch das gesellige Beisammensein lag ihr am Herzen, wozu sie zahlreiche Ausflüge und Weihnachtsfeiern ihrer Gruppe organisierte.

Mit ihrem Mann, Karl Wilmer, leitete sie viele Jahre die Geschicke im Haus Rollier, nachdem im Jahr 2013 plötzlich und unerwartet Irmgard Hartmann verstorben war. Während ihr Mann leidenschaftlich auch für große Gruppen kochte, übernahm Monika Wilmer mit viel Charme und Herz die Bewirtung der Menschen, die in das Heimathaus einkehrten, so zum Beispiel zum Dicke-Bohnen-Essen.

„Sich so viele Jahre im Vorstand ehrenamtlich für die Belange eines Vereins einzusetzen ist nicht selbstverständlich und zeugt von hohem persönlichen Engagement“, so die heutige Leiterin der Handarbeits- und Werkgruppe, Brigitte Tschiedel. „Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrer Familie in diesen schweren Stunden“, sagt der Vorsitzende des Heimatvereins Laer, Detlev Prange, weiter.

„Wir werden das Andenken an Monika Wilmer stets in Ehren halten. Ihr Tod ist ein großer Verlust für unseren Heimatverein“, betont Detlev Prange abschließend.